

PARSBERG

Stadtbücherei: Dienstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Weltladen: Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.
Nachbarschaftshilfe: Tel. (01 51) 20 92 17 97.
Jagdgenossenschaft: Freitag, 21.11., 18.30 Uhr, Rehessen in der Kleintierzüchterhalle.
Willenhofen. SpVgg Willenhofen-Herrnried: Dienstags, 19 Uhr, offenes Dart-Training im Sportheim. Jeder willkommen.

HOHENFELS

Gemeindebücherei: Dienstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
Wertstoffhof: Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr geöffnet.

SEUBERSDORF

Bücherei: Dienstag, 10 bis 12 Uhr am Rathausplatz geöffnet.
SVE-Lauftreff: Dienstags, 19 Uhr, Walking und Laufen ab Schuh & Sport Müller.
Männerchor: Dienstag, 18.11. keine Probe.
Nachbarschaftshilfe: 9 bis 15 Uhr, Tel. (01 71) 7 77 18 00.

VELBURG

Bücherei: Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.
TV-Karate: Dienstags Training für Kinder ab 18 Uhr, ab 19 Uhr für Erwachsene in Schulturnhalle. Weitere Infos unter www.tv-velburg.de/karate.
Nachbarschaftshilfe: Ansprechpartner unter Telefon 0171/1510203 erreichbar.
TV-Skigymnastik: Dienstags 19 bis 20 Uhr, Schulturnhalle.
Einwohnermeldeamt/Standesamt: Mittwoch, 19.11. aufgrund Schulung geschlossen.
VdK: Dienstag, 18.11., 19 Uhr, Vortrag „Pflege - medizinischer Dienst- Heimkosten“ mit Birgit Merk im Wieserstadtl. Jeder ist willkommen.
Kirche: Dienstag, 18.11., 17.30 Uhr, Aussegnung Hanna Nickel, anschl. Messe. St. Anna entfällt. Mittwoch, 14 Uhr, Requiem und Beisetzung in Dietkirchen.
Pfarrverband: Mittwoch, 19.11., 9.30 Uhr, Beginn ökumenischer Kinderbibeltag mit Fortsetzung im Pfarrheim.
Kolpingfamilie: Donnerstag, 20.11., 9.30 Uhr, Abfahrt Pilgram für Besuch Landtag in München. Freitag, 21.11., 19 Uhr, Danke-Essen für ehrenamtliche Dienste im Pfarrheim.

IN KÜRZE

Kleintransporter fährt Fußgängerin an

Parsberg. Am Donnerstag um 17.35 Uhr ging eine 23-jährige Fußgängerin auf der Steilmühlstraße vom McDonalds in Richtung Hackenhofen. Circa 100 Meter vor der Bushaltestelle Hackenhofen wurde die Frau von einem Kleintransporter, der in die selbe Richtung fuhr, mit dessen rechten Außenspiegel am Hinterkopf touchiert und verletzt, wie die Polizei mitteilt. Der Unfallversacher sammelte noch Spiegelteile auf und entfernte sich dann von der Unfallstelle. Die Geschädigte kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Am Freitag, gegen 8.30 Uhr, meldete sich der 61-jährige Unfallversacher bei der Polizei Parsberg und gab seine Beteiligung zu. Ihn erwartet nun eine Anzeige wegen Unerlaubten Entfernens vom Unfallort.

Baumaschinen im Wert von 5000 Euro gestohlen

Parsberg. In der Nacht von Freitag, 14. November, 18 Uhr, auf Samstag, 15. November, 8.15 Uhr, kam es auf der Baustelle des neu entstehenden Supermarktes Norma in der Velburger Straße in Parsberg zu einem Diebstahl mehrerer Baumaschinen der Markt Hilti, wie die Polizei mitteilt. Der Schaden wird auf circa 5000 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei Parsberg unter der Telefonnummer (0 94 92) 9 41 10 entgegen.



Die Schülersprecherinnen Theresa und Greta stellen Finanzminister Albert Füracker und Anke Gruber die Ergebnisse ihrer Demokratie-Werkstatt vor. Foto: Nico Hilscher

Heimat lebt vom Engagement der Jugend

Der bayerische Staatsminister stellt sich in Seubersdorf den Fragen der Schüler der Mittelschule

Von Nico Hilscher

Seubersdorf. Ein ungewöhnlicher Schultag für die Schüler der Mittelschule in Seubersdorf. Zu Besuch ist Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister für Finanzen und Heimat. Mit ihm diskutieren sie über Heimat und machen klar: Die Jugend bewegt viel.

Kurz vor 13 Uhr ist es in der Aula der Mittelschule noch sehr laut. Kaum wird die Gesprächsrunde mit Füracker eröffnet, kehrt Schweigen ein. Nicht nur aus Respekt, sondern auch, weil die Schüler etwas zu sagen haben und sich einbringen wollen. Anke Gruber, Geschäftsführerin von Valentum Kommunikation, ist für die politische Bildung zuständig. Sie führt durch die Stunde und betont, dass viele Menschen aus verschiedenen Ämtern anwesend seien. Und das vor allem, weil ihnen das Anliegen der jungen Menschen wichtig sei. Auch Jürgen Kohl, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrvereins Neumarkt, betont bei seiner Rede vor den Schülern: „Ihr seid die wichtigsten.“

Von Seiten der Erwachsenen

wird schnell eine Bitte deutlich: Die jungen Menschen sollen sich weiterhin für ihre Heimat einsetzen. Kohl betont, dass es sein Ziel sei, die Jugend zu gewinnen. Im besten Fall würde sich jeder für die Heimat engagieren. Und auch Gruber betont im Anschluss, dass gerade der ländliche Raum von Engagement lebe. Wie dieser Einsatz praktisch umgesetzt werde, würden die Politiker erzählen, die extra dafür gekommen sind.

Ehrenamt braucht Jugend

Neben dem Staatsminister ist auch Andreas Steiner, Bürgermeister der Gemeinde Seubersdorf, anwesend. Er betont zu Beginn, was für eine Ehre es sei, Füracker an der Schule begrüßen zu dürfen. Denn nach Steiner sei der Minister durch viele Aufgaben ausgelastet. Der Bürgermeister sagt, Füracker würde mehr tun, als er müsse. Für Steiner zeichne das viele Beteiligte der Veranstaltung aus. Sei es die Feuerwehr oder die Schulleitung, sie alle würden mehr geben, als sie müssten. Der Bürgermeister appelliert daher auch an die Jugend:

„Wir erwarten und wünschen uns, dass junge Menschen sich im Ehrenamt einbringen.“ Laut Steiner würde man auch wieder einiges zurück bekommen, wenn man sich im Verein einsetzt. Sein Motto: „Ehrenamt in der Heimat und Gemeinde. Engagierst du dich oder pennst du noch?“

Dass die jungen Menschen mit vollem Einsatz bei der Sache sind, zeigt die Frageunde mit Füracker. Digitalisierung, Wehrpflicht oder Inflation, das sind nur einige der Themen, die die Schüler beschäftigt. Schnell wird klar: Die jungen Menschen wollen wissen, wie es mit ihrer Zukunft weitergeht.

Der Staatsminister nimmt sich ausführlich Zeit für alle Fragen und betont immer wieder, wie wichtig gerade Solidarität sei. Er betont, dass seine wichtigste Botschaft an die jungen Menschen Zusammenhalt sei. Sie sollen vor allem nicht den Glauben an Europa verlieren, denn Europa müsse zusammenhalten.

Füracker macht immer wieder klar, dass ohne die Jugend das System zusammenbrechen würde. Beispielsweise erklärt er beim Thema Fachkräfte-

mangel, dass man die junge Generation brauche, um die Lücken zu füllen, die die ältere Generation hinterlassen würden. Und auch im Hinblick auf die Wehrpflicht würde man nicht drum herum kommen, dass jeder Leistung für das Land erbringen müsse, wenn auch in verschiedenen Ämtern.

Schüler setzen sich ein

Der Staatsminister sei nach eigener Aussage schon seit seiner Kindheit politisch engagiert gewesen. Gemeinschaft und Demokratie würden nur durch Einsatz funktionieren. Gerade, um das Interesse junger Menschen zu vertreten, würde es auch die Stimme dieser brauchen. „Bringt euch ein. Macht mit“, gibt er den Schülern mit auf den Weg.

Dass sich diese engagieren, wird auch neben den Fragen immer wieder deutlich. Auf die Frage nach dem liebsten Fußballverein erwähnt er nebenbei, dass er früher beim SV Lupburg aktiv gewesen sei. Diese Aussage sorgt für Begeisterung bei einigen Schülern, die freudig applaudieren. Und auch die Schülersprecherinnen Theresa

und Greta erzählen, dass sie Mitglied im Verein sind. Greta beim Volleyballverein und Theresa bei der Jugendfeuerwehr und als Ministrantin. Hier würden sie auch bei Veranstaltungen mitwirken.

Greta und Theresa zeigten sich sehr begeistert vom Projekt und betonten, dass sie viel gelernt haben und dankbar für die Einblicke sind. Vorab durften die Schüler der Mittelschule über ihre Vorstellung von Demokratie und Heimat reflektieren. Mit Bildern und Schlagworten wurden diese visualisiert und anschließend den Gästen präsentiert. Theresa erklärt, dass sie es besonders fand, wie unterschiedlich die Vorstellungen von Heimat ausfallen würden. So kleben an der Tafel viele unterschiedliche Begriffe. Für die einen sei Heimat Familie oder Freunde, für die anderen der Ort, wo sie sich wohlfühlen.

Der Programmpunkt fand unter der Durchführung des „mehr Wert Demokratie“-Kurses statt. Seubersdorf war hierbei ein Pilotkurs. Nach Presseinfo beabsichtigt man, das Konzept Heimat bayernweit zu platzieren.

Bester Königsschuss der TV-Geschichte

Haug-Schützen Parsberg: Schützenkönig Andreas Schmid gelingt ein 22,8-Teiler

Von Manuel März

Parsberg. „Wer es bei uns zum König bringen will, bei dem muss an diesem Tag schon alles stimmen“, sagte der Sportleiter der Haug-Schützen des TV 1899 Parsberg bei der Königsproklamation am Samstag. Er sollte recht behalten. Schützenkönig Andreas Schmid legte beim Wettbewerb, der in den letzten zwei Oktoberwochen ausgesprochen wurde, einen sensationellen 22,8-Teiler hin. Der beste Königsschuss, den es in der Geschichte der Haug-Schützen je gegeben hat.

Schmid bekam dafür von Vorgängerin Anita Würdinger die Schützenkette übergeben und Schützenmeister Udo Nürnberger übergab die künstlerisch von Maria Seybold gestaltete Scheibe mit dem Motiv „Das Heilige Jahr“.

Doch auch die Verfolger ließen sich nicht lumpen. Der Zweite, Günter Mayerhöfer, schoss einen 55,3-Teiler und wäre mit diesem Schuss in jedem anderen Jahr König geworden. Auf Platz drei landete Martin Mirbeth mit einem 162,05-Teiler.

Beim Königsschießen nah-

men bei den Erwachsenen 23 Schützen und Schützinnen teil, bei den Kindern und Jugendlichen acht. So konnte im zweiten Jahr in Folge auch wieder ein Jugendkönig ausgesprochen werden.

Auch hier mussten man einen guten Tag haben, um zu gewinnen. Während im vergangenen Jahr noch ein 600-Teiler für den Titel „Jugendkönig“ reichte, landeten die Nachwuchsschützen diesmal deutlich bessere Ergebnisse. Am Ende strahlte Mario Braun, der einen 276,52-Teiler schaffte und sich den Titel holte. Noah

Mayerhöfer (364,00) wurde Zweiter, seine Schwester Klara Mayerhöfer (372,58) Dritte.

An den Ergebnissen merke man, erklärte Braun, wie stark sich der Nachwuchs gesteigert habe: „Sie kommen jede Woche ins Training und sind eine Bereicherung für unsere Abteilung. Wir können stolz auf sie sein“, sagte der Sportleiter.

Neben den Königsscheiben wurden noch zwei weitere Scheiben vergeben. Eine zu Ehren des Umbaus der Schießstätte im abgelaufenen Jahr, welche aus einer kombinierten Punktwertung aus Zufall und

Teilern ermittelt wurde. Hier gewann Günter Spangler vor Lara Braun und Herbert Breindl.

Die zweite Scheibe wurde anlässlich der Geburt der Tochter des neuen Schützenkönigs ausgesprochen. Da Amelie Schmid am 18.08. geboren wurde, galt es, aus einer Summe von fünf Teilern, so nahe wie möglich an die Wertung 1808 heran zu schießen.

Am besten gelang dies Christine Gebhardt-Braun (1852). Auf den weiteren Plätzen folgten Klara Mayerhöfer (1729) und Michael Peter (1918).



Die erfolgreichen Parsberger Schützen mit Schützenmeister Udo Nürnberger (3.v.r) Foto: Manuel März

Isländisches Trio spielt in Oberweiling

Oberweiling. Im Rahmen einer Tournee, die das isländische Trio LÖN durch Österreich, die Schweiz und die Niederlande führt, geben die Musiker am kommenden Samstag, 22. November, um 20.30 Uhr ein Gastspiel auf der Kneipenbühne, wie die Verantwortlichen der Kneipenbühne mitteilen.

Einer der beliebtesten isländischen Künstler, Valdimar Guðmundsson (besser bekannt als Frontmann der sechsköpfigen Rock'n'Roll-Band „Valdimar“), erforscht seine Folk-Wurzeln zusammen mit den beiden Powerhouse-Performern Asgeir Aðalsteinsson und Ómar Guðjónsson im neuen Americana-Projekt LÖN, wie die Kneipenbühne weiter mitteilt. Mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Musikindustrie und einer Handvoll Universitätsabschlüssen in Musik haben die Mitglieder von LÖN in unzähligen Bands gespielt und sind durch Europa und Nordamerika getourt.

Internetreservierung ist unter <https://www.kneipenbuehne.de> möglich.